



IN DIESEM NEWSLETTER

Projekt-Updates

Drittes transnationales
Partnertreffen

Kompetenzen, die Ugandas Jugend stärken

Grüne Arbeitsplätze Lehrpläne für die berufliche Bildung





PROJEKT-UPDATES



Das Projekt GreenVET4U schreitet voran und unterstützt die Entwicklung grüner Kompetenzen in Uganda. In den vergangenen Monaten haben wir an den verschiedenen im Projektplan festgelegten Aufgaben gearbeitet. Darüber hinaus haben wir ein weiteres persönliches Treffen abgehalten, diesmal in Spanien, um Ideen auszutauschen und die Umsetzung der nächsten Schritte zu besprechen.

Eine Kompetenzmatrix zur Konzeption und Umsetzung innovativer Lehrpläne für grüne Berufe wird in Kürze auf unserer Website verfügbar sein. Sie wird als Rahmen dienen, um Berufsbildner*innen bei der Entwicklung von Programmen zu unterstützen, die auf den sich wandelnden grünen Arbeitssektor zugeschnitten sind. Darüber hinaus werden wir die Benchmarking-Analyse der europäischen Referenzrahmen veröffentlichen, die eine vergleichende Studie als Referenz für neue Ausbildungsansätze liefert.

Bitte besuchen Sie unsere Website und unsere sozialen Netzwerke, um immer auf dem Laufenden zu bleiben.



Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.





Drittes transnationales Partnertreffen

Vom 8. bis 10. April kamen Partnerinnen und Partner aus Uganda, Spanien, Italien und Deutschland in Valladolid (Spanien) zum dritten transnationalen Treffen von GreenVET4U zusammen. Auf der Tagesordnung standen eine Überprüfung der abgeschlossenen Aufgaben, Updates zu den laufenden Arbeiten und die Koordination der nächsten Schritte im Projekt.

Die Veranstaltung begann mit einem Besuch des 4. Berufsbildungsforums von Kastilien und León (Autonome Gemeinschaft im Norden Spaniens), wo die Partner an Rundtischgesprächen zu aktuellen Herausforderungen in der beruflichen Bildung teilnahmen. Außerdem besuchten sie den regionalen Berufswettbewerb, bei dem über 200 Berufsbildungsstudierende ihre beeindruckenden technischen Fähigkeiten unter Beweis stellten.



Erfahren Sie mehr über die Ereignisse in Spanien

WICHTIGSTE PUNKTE DES PROJEKTS

Fähigkeiten, die Ugandas Jugend befähigen

UGANDA hat eine der jüngsten Bevölkerungen der Welt, dennoch sehen sich viele junge Menschen nach wie vor mit erheblichen Hindernissen in den Bereichen Bildung, Beschäftigung und Ausbildung konfrontiert. Die Erschließung dieses ungenutzten Potenzials ist für nachhaltiges Wachstum und menschenwürdige Arbeit von entscheidender Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund unterstützt GreenVET4U die Entwicklung grüner beruflicher Kompetenzen, die junge Menschen stärken und eine inklusive, nachhaltige Beschäftigung fördern. Erfahren Sie, wie das Projekt mit Ugandas Vision 2040 und den SDGs im Einklang steht, um eine grünere und gerechtere Zukunft zu unterstützen.



Weiterlesen



Jobs im grünen Sektor Lehrpläne für die berufliche Bildung

Mit der Umstellung der Volkswirtschaften auf Nachhaltigkeit steigt die Nachfrage nach grünen Arbeitsplätzen – und die Berufsbildungssysteme müssen sich anpassen. Um die Lernenden auf diesen Wandel vorzubereiten, müssen über technische Kompetenzen hinaus auch Umweltbewusstsein, Innovationsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit in die Ausbildungsprogramme integriert werden.

In unserem Artikel auf unserer Website untersuchen wir acht Schlüsselstrategien für die Entwicklung zukunftsorientierter Lehrpläne: von der Integration grüner Kompetenzen in alle Fachbereiche und der Förderung des arbeitsbasierten Lernens bis hin zum Einsatz digitaler Tools und der Angleichung an europäische und internationale Standards.



Lesen Sie mehr

https://greenvet4u.eu/







@GreenVET4U



PROJEKTPARTNER















Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.